

ERNST BLOCH

DAS MATERIALISMUSPROBLEM,  
SEINE GESCHICHTE  
UND SUBSTANZ

SUHRKAMP VERLAG

# INHALT

Vorwort . . . . .	; 15
-------------------	------

## DER RUF INS WIRRE

1. Das Spüren . . . . .	21
2. Früher Schutz . . . . .	21
3. Bann durch Namen . . . . .	22

## ZEICHEN DES FLIESSENDEN UND DES STEHENDEN

4. Das Finden . . . . .	24
5. Feuer, Kugel, Zahl { <i>Thales, Heraklit, Parmenides, Pythagoras</i> } . . . . .	24
6. Bezug der Bewegung zum ruhenden Stoff { <i>Empedokles, Demokrit, Anaxagoras</i> }. . . . .	29

## ERSTER KURSUS / DIE LEHREN VOM EINZELNEN - ALLGEMEINEN, DEN STOFF ANGEHEND

7. Sehen und Denken . . . . .	32
8. Vorsokratidie Brechungen . . . . .	33
9. Grundlagen des Universalienproblems { <i>Sokrates, Piaton, Aristoteles</i> }. . . . .	35
10. Ausführungen des Universalienproblems { <i>Stoa, Plottn, scholastischer Nominalismus und Realismus</i> }. . . . .	38

11. Reine allgemeine Verstandesform, ihre spezifische wie inhaltliche Grenze ( <i>Bacon, Hobbes, Descartes, Spinoza, Leibniz, Hume, Kant</i> ). . . . .	45
12. Bunte und mehr ganzheitliche Vernunftformen, Reichtum und Grenze ihrer Differenzierung { <i>Maimon, Fichte, Schelling, Schopenhauer, Hegel</i> } . . . . .	66
13. Spätergekommene Erkenntnistheorie, Vielheit der Kategorien ( <i>Rickert, Lask, Cohen, Husserl</i> ). . . . .	84
14. Spätergekommene Metaphysik, Zweiseitenlehre der Kategorien ( <i>Bahnsen, E.v. Hartmann</i> ). . . . .	92
15. Ergänzung: Gesuchte praktische Anwendungen von Allgemeinem in Rechts- und Moralkasustik . . . . .	99
16. Eine Präzision der alten Crux marxistisch . . . . .	100
17. Exzerpt, montiert aus »Viele Kammern im Welthaus« (Erbschaft dieser Zeit, 1935, GA Bd. 6, 1962, S. 392ff.). . . . .	120
18. Übergang / Warum und zu welchem Ende die meisten großen Philosophen nicht, noch nicht Materialisten waren . . . . .	126

ZWEITER KURSUS / DIE LEHREN VON DER  
MATERIE, DIE BAHNUNGEN IHRER  
FINALITÄT UND OFFENHEIT

19. Denken des Leibs . . . . .	132
20. Vorsokratisches Stoffleben . . . . .	133
21. Materialismus und »große Philosophie« . . . . .	134
22. Materie als Unbestimmtheit und gärende Bestimmbarkeit ( <i>Piaton, Aristoteles</i> ). . . . .	140
23. Materie als natürliche Wertbestimmtheit; untere und intelligible Materie ( <i>Epikur, Stoa, Plotin</i> ). . . . .	145

24. Materie als Schoß der Formen, als Prinzip der Individuation und Quantität, als Fundament ( <i>Avicenna, Avicenna — Averroes, Thomas, Duns Scotus</i> ).	152
25. Materie als Größe und Ausdehnung; ganz anders: als organische Weltgöttin ( <i>Galilei, Hobbes, Descartes; Bruno</i> ).	164
26. Materie, gesehen in Gott; als Ausdehnungs-Attribut Gottes ( <i>Malebranche; Spinoza</i> ).	172
27. Materie als nur mechanisches Gebilde ( <i>La Mettrie, Holbach</i> ).	179
28. Materie als vitales und als dynamisches Gebilde; Ding an sich ( <i>Robinet, Leibniz, Kant</i> ).	186
29. Nochmals Kant: Materie und Ding an sich	206
30. Materie als Nicht-Ich und im Aufstieg Schwere-Licht-Leben ( <i>Fichte, Schelling</i> ).	211
31. Materie im dialektischen Weltgeist ( <i>Hegel</i> )	230
Das Ding an sich 230 - Subjekt und Substanz 231 - Äther des Anfangs 236 - Übergang in die Natur 239 - Umschlag Quantität - Qualität 246 - Nochmals Subjekt - Substanz und Qualifizierung 251 - Hochzeit Dialektik - Materie 255	
32. Materie als Keim des Menschen; als Brandmauer gegen Dämonen und als zukünftiger Kristall ( <i>Oken, Baader</i> ).	258
33. Materie als Vordergrund und Schlaf ( <i>Schopenhauer, Bergson, E. v. Hartmann</i> )	270
34. Sinnlichkeit als das einzig Wahre; der materielle Mensch ( <i>Czolbe, Feuerbach</i> ).	288
35. Bürgerliche Auflösungen der mechanischen Materie ( <i>Mach, F. A. Lange</i> ).	296
36. Übergang / Marxistisch eingeleitete Präzision der eigentlich materialistischen Crux: Aporie Sein - Bewußtsein, Antinomie Quantität - Qualität ( <i>Marx, Engels, Lenin</i> ).	304

## ZUM KÄLTESTROM-WÄRMESTROM IN NATURBILDERN

37. Offene Krise . . . . .	316
38. »Verschwundene«, formalisierte, aber auch energietisch gefaßte Materie in der gegenwärtigen Physik; Formalismus und Dialektik. . . . .	316
Sieg der Elektrodynamik 317 - Quantentheorie und Atommodelle 322 - Mikro- und Makroweit in zerbrochener Fassung ihrer 331 - Fazit 1: Bürgerliche Krise und physikalische Erfahrung 338 - Fazit 2: Relativismus, Formalismus und das Etwas, das schwingt 342 - Fazit 3: Relativismus und dialektische Materie 352 - Fazit 4: Materie der Physik und philosophische 356	
39. Exkurs über Engels' Versuch »Dialektik der Natur« . . . . .	359
40. Kältestrom und Wärmestrom, doch beide zugleich . . . . .	372

## ZUM VERHÄLTNIS SEIN - BEWUSSTSEIN, ZWECK UND NOVUM IM SPEKULATIVEN MATERIALISMUS

41. In seiner Haut . . . . .	377
42. Vorgeburtlich Gestelltes. . . . .	377
43. Ideelles als das im Menschenkopf umgesetzte Materielle oder Probleme eines ideologischen Überbaus (Kulturerbe) . . . . .	3 <sup>81</sup>
Fron mit Putz 381 - Marxistische Schärfung und Erweiterung des Ökonomisch-Materiellen 382 - Übergänge zwischen Wirtschaft und Ideologie; Problem der Kulturerzeugung 389 - Genie und ideologischer Überschuß 401 - Ideologiefreier Überschuß im Überbau und wahrgemachtes Kulturerbe 409 - Drei Stadien, auch Arten im ideologiefreien Überschuß (Erbarkeit an Aufstiegs-, Blüte-, Niedergangszeiten: Archetypen) 417 - Coda/Problem eines partiell noch unabgegoltenen Erbes an früheren, noch mythologisch durchgesetzten Naturbildern 425	
44. Positivismus, Idealismus, Materialismus . . . . .	438
45. Ergänzung / Was Metaphysik einmal war, als erstrebte Grundwissenschaft vom wahrhaft, wirklich Seienden . . . . .	450

46. Nochmals Crux, Aporie, Antinomie; Bewußtsein, Qualität, Novum als Ausformung des materiellen Inhalts . . . . . 456  
 Künstlich und echt verwickelt 456 - Crux des Einzelnen und die Fülle 457 — Die Aporie in der materiellen Selbstreflexion zum Bewußtsein, die Antinomie in der materiellen Selbstmanifestation zu Qualitäten 461 - Schwere Geburt und materielle Selbstantizipation im Novum 466
47. Die spekulative Weite; Logikum in der Materie; nicht nur Bewegung, erst recht Materie als unvollendete Entelechie. . . . . 470
48. Anhang / Avicenna und die Aristotelische Linke . . . 479  
 Nie das Gleiche 479 - Merk- und Gedenkpunkt 479 - Handelsstädte und hellenistischer Boden 481 - Verschiedenes Verhältnis des Wissens zum Glauben 484 - Der Lebende, Sohn des Wachenden, Gott als Himmelskörper 489 - Aristoteles - Avicenna und die Essenzen des Diesseits 492 - Einfluß Avicennas bei Thomas und Gegenteil 502 - Einfluß der Aristotelischen Linken auf die Anti-Kirche 507 - Die auf Moral gebrachte Religion 512 - Aristoteles und die nicht-mechanische Materie 516 - Verwandlung des Aristoteles durch seine Linke, Verwandlung dieser Linken selber 517 - Kunst, die Stoff-Form entbindend 521 ~ Textstellen und Erläuterungen 525